# d. Stadt Hackheim mflicies Organ

Dienstags, Donnerstags, Samstags (mit illustr. Beilage) Drud u. Berlag, verantwortliche Schriftettung: Heinrich Dreisbach Flörs-eim Teleson 58. Geschäftisstelle in Hochheim: Massenbeimerstr. 25, Teleson 57.

Unzeigen: toften die 6-gespaltene Betitzeile ober beren Raum 12 Bjennig, auswärts 15 Big., Reflamen die 6-gespaltene Betitzeile 30 Big. Bezugspreis monatlich 1.— Rm. Posischodfonto 168 67 Frantfurt am Main.

mmer 51

ide für 1e Be-Unfall-

n zur

ole bie

ungen

chholz, egende andere t oder

Begen

Es ift s und oeldjer

häctfel

elettri-

fen ift

gefahr ichern.

s midst

erjügt.

Dienstag, ben 29. April 1930

7. Jahrgang

# Unruhen im Fernen Often.

tiff auf Ranting. — Bormarich von brei Geiten. — Rudgug ber Truppen ber Rationalregierung.

## Nordtruppen marichieren gegen Nanfing.

in China tommt es zu neuen schweren Berwidlungen. Die begierung, ble sich bekanntlich von der Nationalregierung anting losgesagt und für selbständig erklärt hat, hat mit dem vie um den bie um ben Besig ber Proving Schantung gegen die Ran-Regierung begonnen. Im Beften ber Proving ift es bereits orpojien-Geplantel gefommen. Fluggenggeichwaber ber Ralarmee baben feinbliche Stellungen mit Bomben be-General Ben Sielchan und Weng Du-fiang, ber ben Titel Bige-Bejehlshabers angenommen hat, lassen ihre Truppen ti Richtungen in die Provinz vordringen. Die erste Gruppe bon Tientste aus an der Bahnlinte, die von Tientsin nach

Bine ameite Gruppe ftofit von Tamingfu in öftlicher Rich-auf Tfinanfu vor, mahrend eine britte Gruppe aus bem buthen ber Proving Conan, wo die Aufftandischen großen ing beitiben, in nordwestlicher Richtung vordringt. Die beitelben, in nordwestlicher Richtung vordringt. Die beitelben, in nordwestlicher Richtung letten (Bruppen gehören gu ber Armee von Geng Dub-fiang. fabar ift geplant, daß biefe brei Rolonnen fich in Tfinanfu inigen und bann in fublicher Richfung ber Bahn entlang Sutifian gegen Ranfing pordringen Tollen.

## Die Magnahmen der Nanting-Regierung.

de Mationalregierung bai ihre Truppen auf bas Gubufer Belben Bluffes guridgenommen, aber auch bereits im Guben fluffes ben außerften weftlichen Bintel ber Proving gegenbem bordringenben Feinbe geräumt. In ausländischen ten rechnet man bamit, daß die Rationaltruppen noch weiter gehen werben

Bis in die lente Beit binein ift von Ranting aus noch verworden, mit Den Ssi-fchan zu einer gutlichen Ginigung zu ber, Dieje Berfuche find nunmehr wohl endgultig aufgegeben ben, beite Berfuche find nunmehr wohl endgultig aufgegeben en, benn die Rationalregierung, die bisher in ihren Proffalanen Den Historialregierung, die bisber in inten "Bernen Jen Historialregierung, die bisber in inten "Bernen Jen Historia auffällig geschont hatte, greift den "Berkunmehr offen an und veröffentlicht lange Register der
norn, die sich der frühere Muster-Tuchun seit zwanzig Jahren Midulben fommen laffen.

## Die Haltung des mandschurischen Diftators.

Bollig ungeflärt ift die Stellung des mandichurischen Dit-is 2ichang Sidebiltang. Beibe Parteien behaupten, daß et ihret Seite ftebe. Sicher ift, daß er es bisber abgelehnt hat, bon den Nord-Generalen jum Bizegeneralifimus der Unntruppen ernennen gu laffen.

Bernfo ficher icheint allerdings auch gu fein, daß bie Rord-trale Baffen und Munition aus ben manbichurifden Arfe-in ermeet in trmorben haben, Auf ber anderen Geite erffart Die Ratio begierung, bag ihr ber manbidurifche Diffator feine Lonaliberfichert habe.

### Bor ernften gampfen.

al es diesmal zu einem ernften Rampfe tommen wirb, nt auch nach ber Ansicht non ausländischen Zeugen sicher zu So berichten die ausländischen Führer von hilfstransporten bie unsländischen Führer von bilfstransporten bie unter eine surchtbaren Hungersnot leidenden Proving ensi, die mit Frag Pu-hstangs Billigung durch das Auf-schlechtet seiner Truppen gekommen sind, daß diese Armee, irühere Kuomintschü, nach ihrer Reorganisierung in durch-kampischiger Versassung vorrückt.

Andererseits barf man aus ber icheinbaren Baffivitat ber trafregierung nicht auf Schmache ichließen. Debiang Rai-t bet imiget. hat umfaffenbe Borbereitungen getroffen, und auch Die Reungetrupten find in guter Berfaffung. Allem Unichein nach Ranting die Bereinigung feiner Gegner ruhig abwarten, bann, wehrscheinlich in ber Gegend von Sutichau im Rorben Lopin. Probing Riangin, burch einen einzigen großen Schlag bir Ideibung bes gangen Gelbguges herbeiguführen.

### Schweres Straftwagenungliid.

Baris, 29. April. Im Zentrum von Paris ereignete fich Montag ein folgenschwerer Kraftwagenzusammentoß, wodehn Bersonen dum Teil lebensgesährlich verlett wurden. bollbesetzen bollbesersonen zum Teil sebensgesährlich verlegt ihweren litrainvagen zusammen. Der Autobus ging vollständig in Ammer

Rom, 29. April. In Nocera Inferiore und in den umsenden Orten haben dei einem Erdbeben zahlreiche Häufer für erhalten. In Fiano und Sarno sind einige Häufer ein häuft und die Kirchen schwer beschädigt worden. In Norello immiliche Häufer beschädigt worden; ein Teil mußte gemant werden. Dort haben sich die Stöße am Abend gegen ind 22 Uhr wiederholt. Die Bevölkerung versammelte sich uer is Rläßen. In Abelling bet die Bevölkerung die Nacht uer is Rläßen. In Abelling bet die Bevölkerung die Nacht den Pläten, In Avellins hat die Bevölserung versammene ich ger kläben. In Avellins hat die Bevölserung die Racht ger freiem Himmel verbracht und sich erst wieder beruhigt, in drohender Hauptlirche eine Dankmesse für die Befreiung ab nicht zu beslagen.

## Franz Lehar

Bum 60. Geburtotag bee Romponiften.

Frang Lthar, ber befannte und beliebte Operetten-tomponift, wirb am 30. April b. 3. 60 Jahre alt.

Bon Geburt Ungar, tam er icon ale Zwolfjabriger in bas Brager Dufit-Ronfervatorium, wo er eine grunbliche Musbilbung genoß. Mit 18 Jahren war er Geiger in Elberfelb-Barmen. Sein Bater, ber die Stelle eines Militartapellmeifters in Wien innehatte, holte ihn aber alsbalb zu fich. Mit 20 Jahren bat Frang Lebar bereits bie Stelle eines Militar-



tapellmeisters in Ungarn und vier Jahre später die eines Kapellmeisters bei der Kriegsmarine in Bola Nachdem er in Bola seine zweiter Oper "Kuluschla" tomponiert hat, will Zehar lediglich Komponist sein. Es gelingt ihm aber nicht, sich mit seinen Erswerken durchzusehen, und wiederum geht er als t. und t. Kapellmeister zunächst nach Budapest und endlich nach Wieden. Alls Kapellmeister dem 26. Infanterieregiment wird seine Boltstümlichkeit und sein Ramen durch den Marich "Sept geht's los" begründet. Mit seiner ersten Operette "Wiener Frauen" errinat er einen großen Ersolg, 1902 wird sein geht's los" begründet. Mit seiner ersten Operette "Biener Frauen" erringt er einen großen Ersolg. 1902 wird sein "Rastelbinder" ausgesührt, der ebensalls ein großer Ersolg wurde. 1905 solgt "Die lustige Bitwe", die ihren Siegeszug durch die ganze Welt angetreten hat. Das Jahr 1909 bringt drei Operetten, das "Fürstentind", "Graf von Luremburg" und "Zigeunerliede". Beite große Ersolge sind Ledar beschieden mit der "Eva" (1911), dem "Joealen Gatten" (1913), "Endslich allein" (1914), "Sternguder" (1916), "Bo die Lerche singt" (1918), "Die blaue Mazur" (1920), "Die Tangosonigin" (1921), "Frasquita" (1922), "Die gelbe Jade" (1923), "Cio-Clo" (1924). Seine jüngsten Werte "Baganini" (1925), "Friderise" (1928) und "Das Land des Läckelns" (1929) wurden stürmisch besubelt. Kein geringerer Künstler als Richard Tauber verließ die Oper, um sich ganz den Lehärschen Ope-Tauber verließ bie Oper, um fich gang ben Lebarichen Operetten zuzuwenden. Lebar wohnt ichon feit Jahren in Berlin.

## Weitere Sturmzeichen in Indien.

MacDonald fehrt nach London gurud.

London, 29. April. Minifterprofibent MacDonalb ift Montag wieber in London eingetroffen. Die Riidtehr MacDonalbe nach London bangt mit ber ernften Gutwidlung in Indien gufammen. Die Berichte ber führenben englischen Blatter aus Indien baben bereits feit etwa vierzehn Tagen auf eine fehr ernste Wendung vorbereitet. Die Rudfehr MacDonalds nach gondon bat nun ben lehten Zweisel beseitigt, daß die Lage tat-

Gandhi hat nach Melbungen aus Raratschi feine Bontott-bewegung nun anch auf ausländische Tertilwaren ausgebehnt. In Raratichi jog eine Renge von ungefähr 8000 Freiwifligen mit drei Ramelen durch die Straffen und belnden fie mit anslandifchen Waren, die bann verbrannt wurden. In ber Rabe von Raft im Begirf Bomban murben zwei Angehörige bee Barahanftammes, die Doribewohner für Ranber hielten, mit Steinen beworfen. Gie antworteten mit Revolverschüffen. Mie Die Poligei eintraf, mar ber eine bereits tot, ber andere lag im Bierben. In Rangoon wurden bei ber Anfunft eines Schiffes aus Burma gehn Inder unter bem Berbacht ber Beteiligung an ben Unruhen in Chittagong verhaftet.

## Die Mittelmeerreife ber beutichen Glotte.

Berlin, 29. April. Am 28. April ist der Besehlshaber der Imienschisse mit den Linienschissen "Schlesien" und "Hansver" in Messina, der Besehlshaber der Aufstärungsstreitslräfte mit "Königsberg", Torpedoboot "Bols" und der dritten i. Torpedoboothalbslotisse in Catania eingelausen.

## Zeppelin und Politit.

(Bon unferem eußenpolitifchen K-Mitarbeiter.)

Das ichone Lufticiff "Graf Zeppelin" hat am legten Camstag eine Sahrt Friebriche hafen-Lonon gemacht unt ift in der Racht jum Conntag wieder nach feinem Beimathafen gurudgefehrt.

Dir febr gut verlaufenene Jahrt follte gunachft einem Dubend Fabrgaften, Die es fich leiften tonnen, ein ichones Erlebnis beicheren und follte außerbem wohl auch eine Brobe fein fur bis Sabrt nach Gubamerita, bie Mitte Mai ftattfinben foll. 3m ganzen war sie somit vollkommen unpolitisch — genan so wie est im Borjahr ber stolze Zeppelinflug rund um die Erbe gewesen ist. Wenn man aber solche Ereignisse durchaus politisch betrachten will, bann tonnte es, follte man meinen, nur jo go ichehen, bag man fich über bie friedliche Miffion eines neuen Berfehrsmittels freut, bas boch in ben Luften Lander mit Lam bern und Boller mit Bollern verbindet, ein neuer Triumpf beg menichlichen Gelftes, über ben alle Gemigtnung empfinder

Aber es gibt braugen in ber Beit immer noch Menichen bie auch ben barmlojen Anlag einer Luftfahrt gu einer poli. tifchen Sepegen Deutich land migbrauchen "Graf Beppelin" bat auf feiner Londonfahrt auch die frangofi. iche Sauptfindt überflogen. Gelbstverständlich mit Genehmis gung ber bafür guftanbigen frangofifden Beborben. Canfenbe von Parifern freuten fich fiber biefen Bejuch und winften bem Luftichiffe gu. Aber eine Bereinigung, Die fich "Batriotifche Liga" nennt, erfaßt einen geharnifchten Broteft gegen ben Beppelinbefuch, erinnert an bie Ariegstätigfeit ber Zeppeline, befürchtet, daß bie Deutichen vom Lufticiff aus Ginblide in Die frangofiiche Berteibigungs- und Festungeanlagen gewonnen baben fonnten uim uim.

Much in England ift Mebnliches paffiert. Gin vielgeleie. nes Sonntagsblatt ber englischen Hauptstadt, der "Sunden Grpreß", brachte nämlich zum Zeppelindejuch einen großen, bom Beransgeber des Blattes, James Douglas, selbst gezeichneten Artifel: "Erinnerungen." Dieser Artifel ruft den Engländern die Bombenabwürse aus ben Zeppelinluftichissen während bes Arieges ins Webachtnins gurud. Die Birtungen jener Bombenmurfe werben aussubrlich geschilbert und es wirb verfucht, dem Anblifum ben Zeppelinbejuch baburch noch uninmpathijder zu machen, daß behanptet wird, es befänden fich unter ber Bejahung bes Luftschiffes Leute, die auch bamuls während des Weltfriegs zur Bemannung der bombenwerfenden Beppelinlufticbiffe gebort batten.

Mus bem Barifer Mufruf und aus bem Londoner Artifel flingt bie gleiche Delobie beraus. Ift es politifche Berbohrthelt, ober ift es Reid und Miggunft gegenüber einem beutichen Erfolg? Babricheinlich ift es beibes. Bebenfalls aber follten wir aus bem tellweise unerfreulichen Echo, bas biefe Beppelinfahrt im Ausland gefunden bat, etwas lernen: bag bie allen Dent-ichen feindselige Stimmung, die ba braugen vor bem Beltfrieg und mabrend bes Rrieges großgezogen murbe, noch lange nicht völlig geschwunden ift und bag beshalb in febr vielen Fallen eine fühle Burudhaltung bem Auslande gegen-

ii ber für uns empfehlenswert ift. Ge fei nicht verschwiegen, bag es in London auch andere Pressessielle ind berichiegen, das es in London auch andere Pressessielle oben ermähnte, gegeben hat. So hat ein ebenfalls weitverbreitetes Organ, der "Observer", das Zeppelinichist als ben "Friedenszeppelin" begrüßt, der nach England gesommen sei von einem Deutschland, das selbst abgerüstet ift. "obwohl sings um feine Grengen aufgeruftet wirb". Huch biefe erfreuliche Meußerung fei regiftriert, man barf aber, wenn man objettib fein und realpolitifc benten will, auch bie anderen nicht

aus bem Muge laffen. Bei biefer Belegnheit fei ermabnt, bag ein Befuch beuticher Darinemannichaften in Amerifa einen ausgezeichneten Ginbrud gemacht bat. Die "Rolln. Bollegig." erhalt aus bem egimenteftab bes 8. ameritanifchen Infanterieregimente einen Brief, ber von einem Bejuche ber Unteroffiziere bes beutschen greugers "Emben" auf einem Fort in Gubtarolina berichtet. Die Deutschen waren von ben Amerikanern eingelaben worben, ale bie "Emben" im Safen von Charlefton lag. Gie folgten Regimentsftab bes 8, ameritanifchen Infanterieregimente einen geführt, bewirtet und burch eine Theaterborftellung unterhalten. Unter ben ameritanifchen Unteroffigieren befanden fich viele, Die den ameritanischen Bejahungstruppen im Rheinland angehört hatten, einige babon waren mit Rheinländerinnen ver-beiratet, jo daß es möglich war, die Unterhaltung in dentschere Sprache zu suhren. Der Brief lobt den guten Eindruck, ben die beutichen Matrofen gemacht baben, "von benen bie meiften im Anfang ber 20er Jahre fianben, hubiche Uniformen mit golbenen und filbernen Rangabzeichen trugen und einen gute Ruf für bie beutiche Flotte bebeuteten."

Man sieht, es gibt auch angenehme Auswirkungen beuticher Besuche im Auslande, und wir wollen hoffen, daß sie recht zahlreich sind. Sicher aber ist — und die Londoner Zeppelinsahrt dat es wieder einmal gezeigt — daß es auch das Gegenteil davon gibt und beshalb beißt es für uns, sehr taktvoll und manchmal auch - cecht gurudbaltenb gu fein!

## Lotales

Sochheim a. M., den 29. April 1930 Der Wonnemonat Mai.

In wenigen Tagen with ber Wonnemonat Dai feine Berrichaft antreten. Bielbefungen und bon Boche burchweht, mit ber bevorzugten Liebe ber Menichenfinder bedacht, ift uns ber Rai eine wonnigliche Beit, ein einziger großer lieber Frublingstraum mit Bluten, Blumen und blauen Simmeln, mit Sang und Mang und nen aufgeiprofter Liebe, Reine Beit Des Jahres bat fich fo bie Bergen gu erobern verftanben, als Sie Maienzeit, in ber bas Leben tofffich bezaubernb einberraufcht in Sonne und Selle, in ber braugen die Ratur ibr prachtiges Commergewand allgemad anlegt, jo bag alle Reife-Inft und Gernenfehrsucht unbegabmbar erwachen und und berloden, in die grunende, berrliche Weite gu fcmeifen und gu manbern. Da begleitet frobes Bogelgeswitscher und filbernes Lachen den munteren Wanderer, da beijen am boben Simmel Die Wolffein alle mit, und Berchenfang und Lieber find in ben milben Buften jo viele brin: ift boch bie gange Belt wie ein Lied geworben, wie ein einziger ichoner melobifcher Cang bon: Beben. Mun, Berg, tu bich auf: wenn ber Mai an ber Schwell: fteht, wenn's Mailufterl weht, ba fei mit ben Jungen jung, laufche bem Rinderreigen auf blumengeschmudter Mu, bem Mingel-Rinael-Reibe um ben blubenben Apfelbaum, laufche em megmitimer ber erften Schwalben um bes Daufes Firft. bore im Bind bas Raunen bes grunen Sains, ipure im Connentibein bie Gute Gottes und glaube, das Angeficht ins leuchtenbe Fruhlingsabenbrot gewendet, an Die Schönheit, Die nie ftirbt und ewig, ewig neu ift!

Mit Freude feben wir ben tommenden Tagen entgegen. Sat uns icon ber April für feine paar launigen, unfreundlichen Tage reichlich burch ein lengliches Weficht entschäbigt und uns auguterlest fommerliche Dilbe und ftrablende Tage befchert, fo wird ber Dai, der ceffarte Wonnemonat, ficher biefen Früh-lingstraum um und fortseben und bollenden. Das Erwachen ber Ratur wird er mit Unmut und Milde fronen. Co wenigftens glauben wir; immerhin vergeffen wir nicht, bag nach alter Bauerneegel erft in ber Mitte bes Mai ber Winter vorbei ift, bağ auch ber Wonnemonat Mai oft enttäuscht bat und regnerlich mar, außerbem recht fuhl gur Beit ber Gismanner Banfratine, Servatius und Bonifagius, Aber wird find beute, mo bie Erbe und ihre Frühlingswonne entgegenlacht, teine Beffimiften. Bie glauben an bie Chonbeit bes tommenben Wonnemonats, ber gubem für viele noch befondere Baben hat: jo ben Maimein, ben Maibod, mas ein befonders guter Tropfen für durftige Rehlen lft, bie Maituren und Maiwanderungen und taufend andere Dinge Beht bebt langiam bie Relfezeit an, gemaltig giebt es und

in bie prangenbe Gotteswelt.

Für ben Landmann ift ber Monat Mai in vielem ein Grad-meller für die Ernteaussichten. Das brodt fich in fast allen Bauernregeln aus. So fagt eine Bauernregel vom Schledorn: "Je fpater ber Golebborn nach bem 1. Dai blubt, besto ichlimmer foll's um bie Rorn- und heuernte fteben." Gine andere Regel leitet fich bon ben Gichen ab: "Im Maienichlug blubenbe Gichen fur Aepfel ein gutes Beiden." Gine britte bom Mlieber: "Bie ichnell ober langiam ber Alieber blubt, es ebenjo mit der Ernte geschieht." Der Regen ift bem Landmann im Mai willfommen, benn "Regen im Mai gibt fürs gange Jahr Brot und Heu.", Der Weindauer sagt: "Banfrag und Urban ohne Megen, solgt ein großer Beinsegen." Andere Bauernregeln beuten die Frofte und Regenfälle in ihren Begiehungen gum Früchte-Früchte Marl". — "Benn fich naht Sankt Stanislaus, rollen bie Nartoffeln aus." — "Gott in uns tröften vor Maienfroften." — "Benn bie Bachteln sieißig schlagen, fünden fie von Regenlagen." — "Im Mai zartes laftiges Gras, gibt gute Milch obn' anterlag." wachstum aus: "Regnet es gu Bfingften ftart, ichabigt es ber

r. Der Sochheimer Frühjahrs-Bferdemartt, ber am gestrigen Montag dahier stattfand, war von der Witterung bestens begunftigt. Der Simmel war wolfentlar, ber Boben troden und es wehte ein tühles Lüftchen. Trogbem hatte ber Marttbesuch gablreicher fein burfen. Schon ber Frembenverfehr am Conntag mar gegen bas Borjahr gurudgegangen. Sier burfte ber gleichzeitige Weißefonntag mit feinen Familienfeiern viele vom Bejuche unferer Stadt abgehalten haben. - Auf dem Pferbemartt waren am Montag rund 60 Pferbe jum Berfauf aufgetrieben. Reche

net man hierzu noch die Pferde die vorher in der Stadt verhandelt wurden, fo tann man die Bahl immerbin auf 100 ichagen. 3m Sinblide barauf, bag bas Pferd als Bug- und Arbeitstier burch bie modernen Berfehrsmittel lange nicht mehr biefelbe Bedeutung wie in fruberer Zeit befigt, fo tann man mit bem Auftrieb gufrieben fein. Much die unvermeidlichen Zigeuner waren wieder anme-fend und beteiligten fich am Pierbehandel. Der Rindvich-martt mar nicht beschicht. Der Krammartt zeigte im Bergleich jum Berbitmartt eine bebeutend geringere Ungahl von Bertaufoftanben, beren Inhaber burch ben ichwacheren Marttvertehr und bie berrichende Gelofnappheit große Geichafte nicht gemacht haben burften. Auf bem Bergnugungspart tam eine Reitichule dem Freudenbedurfnis ber Jugend entgegen. Wie bisher ftets, so hatte auch biesmal wieder die hiefige Freiwillige Sanitätskolonne fich in den Dienst des Marttes gestellt und mußte auch belfend eingreifen.

r. Reine Erhöhung ber Rreisumlagen. Mus unferem Main-Taunus-Rreis mird geichrieben: Der neue Saushaltsvoranichlag des Main Taunus Rreifes ichließt in Einnahmen und Ausgaben mit 2943343 Rm, ab. Erfreulicherweise ift es ber Rreisleitung trot erhöhter Un. forderungen gelungen, ben Etat ohne eine Erhöhung ber 30 Prozent betragenden Kreisumlage auszugleichen. Gine Berabichiedung des Etats erfolgt in der am 5. Mai ds. 3rs. stattfindenden Sigung des Kreistages.

Aus Nah und Fern

A Maing (Reneinteilung ber Delanate ber Diogefe Maing.) Die Befanatsbegirte ber Diogefe Maing find neu eingefeilt worden. Dabei bat es innerhalb ber fechs Defanatsbegirte in ber Browing Startenburg (Bensbeim, Darmfadt, Dieburg, Heppenheim, Offenbach und Seligenftadt) mur wenig Menberungen gegeben. In erfter Linte ift bervorzubeben, bag bie fruher jum Defanat Darmftadt geborenben Bfarreien Blichofelieim, Sagloch, Relfterbach und Ruffelsheim zum Defanat Maing Land gefommen find. Die Bfarrei Lindenfels tam von Bepbenheim gum Defanat Bensheim. - Die brei theinheffifchen Defanate Rieber Dim, Ober Ingelbeim und Ofthofen murben aufgeloft und ihre Bfarreien ben benachbarten Defanaten juge teilt. In Rheinheffen bestehen jeht nur noch bie fieben Defanats. begirte Maing-Stabt, Maing-Land, Migen, Bingen, Gau-Bidelbeim, Oppenheim und Borms. In Oberheffen ift bas Defanat Bilbel aufgeloft worben, fo baft jeht nur noch bie Defanate Friebberg und Glegen besteben. In gang Seffen gibt es jest nur noch 15 fatholijche Delanate.

△ Bingen, (Feuer im Rlofter.) Im Mofter Jatobe-verg bei Odenheim wurde ein Defonomiegebaube burch Feuer sollig vernichtet, 400 Subner murben ein Raub ber Glammen.



Englijder Fliegerbejuch.

Auf bem Rudweg nach London berührten englische Alugzenge, Die fich auf einem Reifeflug burch Mitteleuropa befinden, auch ben Berliner Flughafen Tempelhof, wo unfere Aufnahme gemadit murbe

A Franffurt. (Die Flugplane des gul (ehrs) im Semmer 1930 treten am 1. Dai in Frantfurt (Main) tommen werftäglich 15 Luftpofil und ebenieviele fliegen ab.

Franffurt. (Das Bauunglud bei Meingefucht wurden Farben.) In den erflen Tagen Des Mai findet billeber bem Dorf & verbandlung gegen die Montageiciter ftatt, bie bal übruch nieber, ber, i unglud bei bem Reubati ber 3. 64. Farbenindufiel trungen anrichtete. Bruneburggelande veruriacht baben, Außer Berg par im Ru in einen einichlägige Spezialparagraphen Jegt bie Staatse't jabireichen Stellen bem Richtneifter Konrad, bem Montgeingenieur I filen, jo bag die Sbem Montgeleiter, Oberingenieur Bierforn fahrlag fen und ber Betrie und Körperberletjung gur Laft. Die Berhandlung po tob Dartmannsborf Tage in Unipruch nehmen.

Dage in Aniprud nehmen.

A Gelnhaufen. (ftreistag Gelnhaufen, Dejonders Greistag Gelnhaufen beschloft in seiner Frühighreite hagelförner nieder Einführung ber neuen Mitglieder, den Lohnausfall ingen Stellen bedechtagsmitglieder mit 8 Marf zu erseben, und die Gleich balben Meter boch. Tarifangestellten der Areisberwaltung mit den eilet, ebenjo die Obst. Tarifangestellten ber Rreisverwaltung mit Den bei ber betroffen find Monderung bes Areiswegeetate von 275 000 Mart in Groß-Bartmann Mert wurde gutgebeigen, besaleichen bie am 1. 3ml und in folden M Mart wurde gutgebeigen, Desnietwen Die am 1. 3 in folden Die fretenbe Wertzumachoftener. Die Ginführung einer in Bumpenwar in Sohe von 7 Prozent foll 15 000 Mart einbringen. 32 Rengen fertigen rung bes Wohnungsbaues wurden 60 000 Mart bem irrne tonnenschwer Burgichaftsgemahrung ber an ber Bogelebergbabn im beichabigt. Der Ber Burgichaftsgewährung ber an ber Bogelevergnung imabigt. Der Bei Gemeinden wurde beichloffen, ein Darleben von 6000n 3m benachbarten Gemeinden murde beimionen, ein Lattegen 256 Man benachbarten aufzunehmen Der Sanshaltsplan mit 2520 256 Man benachbarten nahmen und Ausgaben murbe mit geringen Abanders eingen wollte, nor nahmen und Ausgaben wurde mit geringen gegabe bien Ger fand ben Tob. Ginnahme und Musgabe in einer Sobe von 506 356 macht einen Rreiszulchuß bon 244 576 Rmf. erforbei Geftalt von 57.84 v. S. aus Buichlagen zu ben Reallige. St. 12 v. S. von ben Steuerüberweifungen bes Rein bracht werden foll. Zusammen mit bem Hauptelat, ach entiuben sich parjam gehandhabt worden ift, wurden auch die Bratigem Regen begle bes Kreismafferwerles pro 1930 (58 050 Mart gegen 55 barben Pert 1. B.) und ber eleftrifchen Ueberlandanlage bes Streife Mart gegen 465 000 i. B.) angenommen. 218 Schluf bo Mart gegen 465 000 i. B.) angenommen. Art Schiedemanne bita ber Corbnung wurden noch die Bahlen ber Schiedemanne bita berg - Dor Beifitger jum Mieteinigungsamt borgenommen.

A Bunfeld. (Einbruch.) In Burghaun brand bet. Die Schwelle Ginbrecher in bas Buro eines Bierberlegers und finden. Raffette mit 2600 Mart und zwei Chede fiber 600 mis ber Bebr

A Frantenberg (Cher). (Buchtviehausit! 38 anftaltet ber Rothviehguchtverband für Mittelbeutichla Mai in Frankenberg, Es werben Bullen im Alfrer po batt werben aus zwei Jahren und weibliche Zuchtliere aus Oberheffen beide gemelbet. 3 Biebentopf, Kurheffen und Weitfalen jum Berkauf is Erif bei

A Marburg. (Der Broge & Gerrmann.) Die bandlung gegen Die Banfiere Gebrüder herrmann in bet am 30. April nor bem Schöffengericht in Marbuff !

Diffenburg. (Schweres Antonnglud:
ler, zwei Berlette.) Bei der Ortichaft Albield. (Tobes ein Schnellastwagen ins Schleubern und suhr mit albemen der leht Geschwindigkelt gegen ein Telegraphengerüst. Der And bas wesserichmiede berart bestig, daß das Telegraphengerüst glatt durch aus eiserschmiede vurde und der Wagen total zertrümmert im Felde lie korben, das Gelögie purde und der Wagen total zertrümmert im Felde lie korben, das für die vurde und der Wogen total zertrimmert im Felde im iben, das für di Der 48 Jahre alte Friedrich Mohr aus Köln wurde beiten, das für di terfit geschleubert und blieb gebn Meier abseits de leiban bung terfit geschleubert, und blieb gebn Meier abseits be leiban, Andopie delle tot liegen, Er batte eine Gehirnquetschung ein beille Arah am 22 Nahre alter Cohn Friedrich, ber ben Wagen bo us ber, die er bitt leichtere Berlehungen. Die 40 Jahre alte Frau ber, die er bitt leichtere Berlehungen. helle tot liegen. Er hatte eine Gehirnquetichung ertil te Roln trug ichmere innere und außere Berlehungen

n trug ichwere innere und außere Berlehungen Rabingen, bertau Beibegeit auf ben Jungviehweiben ber Landwirtiche virb aufangs Mai wieber eröffnet werben. Die fi befiffden Beiben Lauterbach, Tiergarten bei Sunges, Brund bei Bell, Bernings bei Bernings und Be Brunberg vermögen insgesamt Atma 100 Foblen und ab bai to daß bie Rinder aufzunehmen. Rach den Anmelbungen ift Beblar. (Ein un ftarten Beschidung gu rechnen. In erfter Linie werde ber anerkannten befiifden Gledviehraffe und ber Bif Motviebraffe aufgetrieben, bei ben Fohlen haben Stu berant Ballachioblen ben Borgug. Die Beiben haben ben bei Etrafe von vie Berangucht gefunder, leiftungsfähiger und gutgebandte Schafter erhielt be tiere gu ermöglichen. Durch ben gunftigen Borfrühling

Weiden einen gunftigen Gutterbeffand.

fie erichredte. Barmbt war ein wufter Gefelle, be Comierigfeit, Die fich ihm in ben Beg ftellte, bif Schwierigseit, die sich ihm in den Weg stellte, bei ber Boltagent, Eben ging es um den Pjerdefauf, das hatte Inge bei ungen usw. Gehört, Warmbt stuckte über die hohe Forderung wurde, die bra

Er tann erleben, baß er gar nichts friegt - mit ber Erfte, bem ich 'n Gaul ans bem Stall holte."

"Bft!" machte Schurich mit einer Ropfbewegus Benfter bin.

Inge trat gurud, ihr Blid fiel auf bie Rrat mit weitgeöffneten, angitvollen Augen balag. gegehrten Sande hatte fie bor die Bruft verfchrant

Ach Gottl" ftohnis fie, "was find bas bed Menfchen!"

"Du haft gehört, Mutter, was Barmbt gefag! Cie nidte. Er rebet bas nur fo bin, Mutter, mußt bos

ernft nehmen." jo; Barmbt ist ein gewalttätiger Mensch und Bats

gang unter feinem Ginflug."

Sie schwieg erschübst. Ihr angsvoll, sorgenber ruhte auf Juge. Enblich begann sie wieber gu

"Inge, ich weiß, daß ich nicht mehr lange zu sehrt, wenn der Tag kommt, an welchem ich dich allein muß, dann geh du auch fort von hier. Bersprich es Cie ftredte ihr bie Sand bin. Inge fegte bie ihre hinein.

"Warum willft bu, baf ich bon bier fortgebe follte ich benn Bater allein laffen? Glaubft bo nicht, bag er mich notig haben wirb?"

Ein Blid wilber Bergweiflung brach aus beil Alugen ber Aranten.

"Frag mich nicht, Inge, ich tann bir fest nicht antworten. Einmal wirft bu alles erfahren

Die Schulreiterin.

Roman von Margarete v. Saf. Coppright by Greiner & Comp., Berlin 28 30. (Rachbrud verboien.)

2. Fortjehung.

Ingelene mußte, mabrend fie ben weiten Weg fiber bie Landfrage ju Sug machte, an die unerfreuliche Begeg-nung mit Cornelie von Bilbt benten. Sie fab noch im Beifte ben hochmiltigen Blid ihrer talten grauen Mugen, ber fie verächtlich geftreift hatte. - Diefer Blid galt ber Schulreiterin. Gin fleines überlegenes Lacheln fpielte bet biefer Erfenntnis um ihren Mund. Bas machte ihr Die Richtachtung biefer Fremben aus? Richtst Sie Bebte ihren Bernt, ber Arbeit und Bilichterfüllung von ihr forberte wie jeber anbere, ber ernft genommen werben

Tobmibe tam fie gu Saufe an. Ra, was haft bu ausgerid;tet?" fragte ihr Bater,

als fie ben Wohnwagen betrat.

"Graf Laberit wird morgen bas Bjerd ichiden, bag id; es in bet Manege reiten fann, aber wir werben es boch nicht taufen fonnen, Bater, es foll 12000 DR. foften."

Schurich big fich auf Die Lippen. "Donnerwetter!" fagte er, "bas ift happig! - Ift es

benn to ichon?"

"Bradtwoll, Bater! Gin Araber - Schimmelbengit." "Co, bann muß man boch gujeben, ibn gu friegen."

"Bie denli bas, wir haben boch nicht foviel Geld?"

fragte Inge.

"Muß man gufeben, fich welches gu beschaffen." Inge verließ wortlos bas fleine Stubchen, in bem fie mit bem Bater ftanb, um in ein zweites zu gehen, wo ihre feit Jahren leibenbe Mutter auf einem Rubebett lag. Bie geht es bir, Mutter?" fragte fic, an bas Bett

"Schlecht, Juge, aber nicht von mir wollen wir fprechen, ergafte mir lieber, mas bu auf bem Luberiphof ausgerichtet haft."

Richts, Mutterchen. Ans bem Rauf bes Pferbes tann nichts werben, es ift gu teuer."

"Schabe! Und mit wem iprachft bu?" Die Lugen ber franfen Mutter waren erwartungsvoll auf fie gerichtet.

"Mit bem jungen Grafen Buberit." "Ein alter ift ba nicht", jagte bie Mutter. Inge fab fie verwundert an. Bober wußte bie Mutter

"Sah bich die Grafin nicht?" "Nein, Mutter!" Inges Augen ruhten mit erstaunt fragendem Blid auf bem Geficht ber Mutter, bas feltfam erregt war; fie legte ihre fchlante tuble Sand auf die Stirn ber Kranten.

"Fieberft bu, Muttchen?" fragte fie, fich gu ihr neigenb. "Möglich, Inge — aber bitte forg bich nicht, geh, laß mich allein, ich will bersuchen, zu schlafen." — Sie schloß die Augen, aber sie schlief nicht. Allerlei peinigende Gobanten filirmten auf fie ein. Die führten fie in eine Beit gurud, die ihr bas bodfte Glud aber auch bas ichwerfte Leib ibres Lebens gebracht hatte. Wenn Grafin Brigitte Inge boch geschen hatte, fie hatte fie erfannt und baburch ware Juges Leben vielleicht mit einem Schlage anbers geworben. Die Grafin wurde fie auf bas Gut nehmen und Damit hatte bas Bagabundieren, ju dem ihr Beruf fie gwingt, ein Ende erreicht. - Ach Gott, warum ift es fo, baß fie nur burch einen gludlichen Bufall aus einem ihr unwürdigen Leben, ju bem fie burch meine Schuld gefommen ift, erlöft werben tonnte? Barum habe ich mich burch einen Gib binben laffen, gu ichweigen? Ich fühle, bag ich ihn nicht werbe halten tonnen. In meiner letten Stunde werde ich Juge boch alles fagen muffen, bamit fie ben Play findet, ber ihr ihrer Geburt nach Bufteht.

Unrubig warf fich bie Grante auf ihrem Lager bin und ber. In bem fleinen Stubchen bes Wagens war eine merträgliche Sige. Buge öffnete bas Fenner, um einen frischen Luftzug bereinzulaffen. In ber Rabe bes Feufters, an ben Bagen gelehnt, frand ihr Bater im Gesprach mit Barmbt. Gie iprachen im Flüfterton, fo bag Inge nicht alles versteben fonnte; nur ab und zu ftieg Barmbts heisere Stimme ein Bort hervor, bas gu ihr brang und Kleinvieh, bejonder

Shwere I

Rieberichleften erei

er bem Raffeler B nieber, bie jum 3

Rigem Regen begle enben Teile ber Stragen war m ebon 136 Stil

Bollenbrüche, Der größt

ner werden aus trücke gemeldet. I burbe berichlamir lid auf einem berraicht murbe r jojort tot

ther tour por m Rreisausichu deibung wurde D. bie aber jest !

ein Bergmann jabrelang

deblar. (3 d) to e Der Inha liglinmier Beili ablung, bie in f nas berarteilt. Beblar, (Brib toefreugung ? ben Boftom

Omnibus in fittt ben Tabril Der bie Murne gu ten nach rechts libuffee, to baft lein Bagen fcn Limburg, (Die Die Limbur bas Saust Der Baushe find 1.1 Mil bje Steisumla Raffau (Lahu) bia 12 Mai Beffen und R nie ber Beteiligur

Biebbaben. (? ufers) in Bi Auf bem Plat a Muguft ber But teduct mit über 1 Blicobaben. on a lionien. ( Irbeiterpartei find

atilon verhaftet wo blicht genügend get

(Fortfehung !

## Somere Wollenbruchichaden.

In Mieberichtefien.

Dieberichleften ereigneten fich große Unmetter. Befondere ei be beimgesucht wurden bie Streife Bunglauund Lowen indet belleber bem Dorf Groß Sartmannsborf ging ein fchweret ie bal libruch nieder, ber, wie auch an anderen Orien, ungeheure nbuffen trungen anrichtete. Das große, 2500 Einwohner gablende Berili bar im Ru in einen reißenben Strom bermanbelt.

toate 1 gabireichen Stellen wurde ber Bahnbamm ber seleinbahn ur Willen, jo bag die Schwellen und Schienen in ber Luft abria den und ber Betrieb auf ber Strede Bunglau-Reudor ing 1911 cog. hartmannsborf bis Reudorf eingestellt werben mußte. Aleinvieb, besonders Geflügel, ift in ben Fluten umgehaufin. Mit ben Regenmaffen gingen fpater in taum glaublicher jahrele: Sageltorner nieber, die die Große von Safelnuffen hatten. nefall bigen Stellen bebedten Die Sagelforner ben Boben über Weide balben Meter bod, Die Bintersaaten find fast vollständig ben Pilet, ebenso die Obsternte.

ben ich, ebenjo die Obsternte. hugord iwer betroffen find auch die Rall- und Portland-Cement-Rart die Groß-Hartmannsdorf. Die Wassermassen fe 1. Juli und in solchen Mengen ein, daß der Bruch, in dem be-einer is ein Normannsdorf. einer be ein Bumpenwarter ertraut, fast bollftandig erfoffen ift ngen Bengen fertigen Zementes murben fortgeschwemmt und ref bem bierne tonnenichwere Deden aus ihren Lagern geriffen und ahn in beichädigt. Der Betrieb muß au, langere Zeit unterbrochen on 600 k. Im benachbarten Baldlig wurde ein 51jähriger Werf. 56 Mat e., der die im Waser liegenden Weiderruten in Sicherandere tingen wollte, nor ben Waffermaffen erfast und mit fortgabe bill n. Er fand ben Tod.

#### Unwetter auch bei Raffel.

Realff et bem Raffeler Begirt ging eine Reihe ichwerer Bollennieder, die zum Teil verheerende Folgen hatten. Ueber ach entsuden sich mehrere Gewitter, die von wollen-kilgem Regen begleitet waren. In furzer Zeit waren alle Benden Teile der Stadt überflutet. Der Berkehr innerstreife genben Teile ber Stadt überflutet. Der Berfehr inner-chluß be alten war nur mit Silfe von Omnibuffen aufrecht smännd ten, Der Eisenbahnbamm ber Streden. Lenberg- Sorbach wurde auf einer i brand bit Die Schwellen bängen jum Teil mit den Schienen allen. Der Gifenbahnbamm ber Strede

600 Be aus ber Bebraer Gegend tommen Rachrichten über

aus der Bebraer Gegend tommen Nachrichten noch aus fie Boltenbrüche, unter benen besonders das Dorf Iba der Aufliche unter benen besonders das Dorf Iba der Aufliche unter größte Teil der Straßen sieht dort unter erhößte werden aus dem südlichen Eich soft schwere erhößte beitächte gemeldet. Der Flurschaden ist dort sehr beträchtstauf to krößte Teil der Saaten und der neugepflanzten Karstung der Berichsen und der neugepflanzten Karstung der Gegen der Berichsen und der neugepflanzten Karstung der Gegen der Berichsen gegen der Gegen gegen der Gegen der Gegen gegen der Gegen der Gegen der Gegen gegen der Gegen der Gegen gegen gegen der Gegen fauf is butde Deil der Saaten und der neugeppungten in Die bie berichsammt oder weggespult. Eine Sylährige un in I liberralcht wurde, erlitt aus Schred einen Serzichlag if d:

fi d: Elles Alsield. (Lodesfall.) Im Meter von 82 Jahren ftarb r mit ober Ohmen der leite Gelbgießer Joh. Arah IV. Rachdem att dub in auch das Gelbgießerhandwerf der Technik weichen mußte, elbe lie korten, das Gelbgießerhandwerk im nörblichen Bogelsberg wurde benn, das für die Schwälmer Bollstracht unentbehrlich wurde benn, das hen bennen Trachten gehörten nun einmal die 

Budingen. (Die Wemeinberatswahl) bom eine Die Gemein Dera bangesochten, om greisausschuß aber für gultig erffart worben. Gegen aldeidung wurde Berufung beim Provinzialausschut Al, die aber jeht turz vor der Berhandlung gurudgenomnd 29 hat so daß die Gemeinderatswahl nunmehr Gultigfeit

n lft Behfar. (Einunmenichlicher Bater.) In Milen-merbes fat ein m. n ist achtar. (Ein unmenschlicher Bater.) In Allender Bo- beit der Bergmann seine beiben, jeht 21 und 17 Jahren Der Bo- der jahrelang misbraucht. Jeht hatte er sich vor dem i den Ita Strafe den bier Jahren Buchthaus verurteilte. Die fichtig bei Erdele von dier Jahren Zuchthaus verurteilte. Die filhling bei gerchieft drei Monate Gefängnis, die singere blieb

Beidar. (Schwere Berfehlungen eines Boft fen.) Der Inhaber ber Boftagentur in Erba hat fein gelle, De lolimmer Beife migbraucht. Er besaß teine Kolonial selle, bei andlung, die in sinanzielle Schwierigkeiten geriet. Darauf Juge kantelligen und der kostagent, ein 50jähriger Mann, daburch, daß er Mart an sich brachte und auf diese Weise eine der wurde, die Summe ersehte, wurde er jeht zu einem Jahr holte." Beite

Beklar. (Privatauto gegen Postomnibus.) Estpefreuzung Schwalbach—Laufdorf suhr ein Privat-igen den Bostomnibus der Linie Schwalbach—Weblar. Chinibus in eine Anrue einbog, fam ihm ber Ber-geit bes Fabrifanten Stahl von Brandobernborf ent-ter bie Opportungen Stahl von Brandobernborf enter die Kurne au scharf tinks schnitt. Bei bem Bersuch, ach nach rechts au steuern, geriet er an den Kotslüger nibulles, jo daß der Wagen herumaeschleubert und gegen geworfen wurde. Abstilant Staff wurde erheblich aum geworfen wurde, Fabrikant Stahl wurde erheblich lein Bagen ichwer beschädigt.

Einburg. (Die Kreisverwaltung ohne Fehl-g.) Die Limburger Kreisverwaltung ift in der glüd-kage, das Haushaltsjahr 1929 ohne Defizit abschließen der Baushaltsjahr 1929 ohne Defizit abschließen der Baushaltsvar in 1929 ichließt mit 4.9 Mill. Der Haushaltsplan für 1930 ichließt mit 4.9 Mill. is find 1.1 Millionen mehr als im Borjahr, ab. Den-bie Arcisumlage nicht erhöht werben.

Raffau (Lahn). (Fleischer Berbandstag.)
bis 12 Mai wirb bier ber Deutsche Fleischerverband Deffen und Raffau feinen Berbandstag abhalten. Es ber Beteiligung feinen Berbandstag abhalten. at ber Beteiligung bon einen Berbandstag ungerechnet.

Biesbaden. (Für die Inftandsebung des guters) in Biebrich wurden vom Magistrat 7400 Wart Juf bem Blat gwifden Regatta- und Safenftrage foll Mugust der Blatt amischen Regatta- und Hallen Beichsang ebemolien und Kamerabschaftstag der Reichsang ebemolien. dung ebemaliger Rriegsgefangener abgebalten werben. forigete technic init über 10 000 Besuchern aus bem gangen Reich.

Biesbaden (Nerhaftung von führenden anden ben gangel ben natio dialiften in Biesbaden.) Mehrere arbeiterpartei find durch die politische Abteilung der Politisch in berhaften der biefigen Nationalsozialistischen Deutstion derhaftet worden Naven verweigert die Polizei jede stilon berhaftet find burch die politische Abteilung der Politisch verhaftet worden. Voxerst verweigert die Polizel sede nicht genügen der Vestnahme, weit die Angelegenheit genügenh gestärt ist.

A Darmftadt. (Die Worthilbungeichulpflicht in Seifen.) Das Seiftiche Ministerium für Rultus und Bilbungsmeien bat jeht Musführungsbestimmungen gum beifiichen Boltsichulgeset erlaffen, woburch bie Fortbilbungsichul-pflicht generell geregelt wird. Danach find die beifilichen Schuler und Schulerinnen gu 11jahrigem Schulbeiuch verpflichtet, (acht. jabrige Schulpflicht und breijahrige Fortbilbungsichulpflicht). Berlägt ein Schuler ober eine Schulerin bie Schule nun erft nach bem neunten Schuljahr, bann haben fie bie Fortbilbungs. ichule noch zwei Jahre, nach bem zehnten Boltsichuljahr nur noch ein Jahr zu besuchen. Die Entichelbung über bie Frage, ob ber Bejuch eines Berufsfortbilbungsturfes mit bem Befuch ber obligatoriiden Fortbilbungs- ober Berufsichule gleichge-achtet werben tann, fieht ber finatlicen Schulbehorbe gu.

A Darmitabt. (Firmung.) In ber St. Lubwigstirche fand bie Feier ber fil. Firmung fiatt. Der Bifchof von Mainz Dr. Lubw. Maria Sugo wurde am Portal der Ludwigsfirche feierich empfangen. Der Gefamtgabl ber biegiabrigen Erfifommunifanten verteilt fich wie folgt: St. Ludwig 49 Rnaben, 56 Dabben, St. Elifabeth 30 Rnaben 42 Mabchen, St. Liebfrauen 19 Anaben, 25 Maben, St. Fibelis 14 Anaben, 18 Maben, Eberftabt 5 Anaben, 7 Maben, Arbeilgen 6 Anaben, 6 Maben, Griesheim 8 Anaben, 10 Maben, aufammen 295 Ernft-

ommunifanten.

## Deutschland als Reiseziel der Amerikaner.

Die Musfichten für ben Commer.

Rach einem Bericht bes "German Tourift Information Difice" Rem Port, bes ameritanifden Buros ber "Reichsbahn-gentrale fur ben beutichen Reifevertehr" find bie Aussichten fur ben diesjährigen ameritanijden Reifevertehr nach Deutichlant als gunftig gu bezeichnen. Trot ber wirtichaftlichen Depreffion in ben Bereinigten Staaten und ber Belbverfufte burch ben Borjenrudgang uiw. tann mit einem gablenmäßig größeren Deutschland. Besuch ber Ameritaner gerechnet merben, Gelbft für ben Ball, bag ber gefamte Europaverfehr gurudgeben follte, bar Deutschland mit einer weiterbin ansteigenben furbe bes Almerifaverfehre rechnen.

Bei Durchficht ber Reiseplane ber größten amerifanischen Reiseburos laft fich erfreulicherweise im allgemeinen eine langere Aufenthaltsbauer in Deutschland feftftellen. Huch bit Reisemege burch Deutschland find erheblich erweitert worben. Dabei macht fich ber Bunich geltenb, Abstecher in Stabte und Gebiete gu unternehmen, bie fruber nicht in die Reiferouts aufgenommen worden find. Dieje Entwidlung mag wohl auch auf den Umftand gurudguführen fein, bag man annimmt, in den fleineren Stabten und Autorten besonders gunftige Breife ju finden. Ueberhaupt find in ben USM. beutliche Ungeichen für eine ftarte Abneigung gegen Buruspreife borbanben.

Bahrend noch vor funf Jahren nur etwa die Salfte ber bon ben internationalen Reifeouros ausgeschriebenen Touren, Die einzeln (als Baufchalreifen) ober als Gejellichaftsfahrten bertauft murben, Deutschland berührten, ift bie Einbegiehung Deutschlands in bieje Touren, dant ber unermublichen Bropaganda für Deutschland unter bem Motto: "Germany wants zu see you", für 1930 nahezu 100prozentig geworben.

3m Mittelpunft Des Intereffes faft aller amerifanifchen Deutschlandfahrer fieht natürlich in Diefem Commer Cher-ammergan mit feinen Baffionsspielen. Daneben finden aber auch die Baureuther und Münchener Beftfpiele, Die Mugeburger Sconfession, ber Babener Seimattag, forvie Die großen Ausstellungen, inobesondere in Dresden Di. Spigiene-Ausstellung, in Beipzig Die Belg- und Jagbausftellung ftarte Beachtung. Stattlich ift bie Bahl ber Gefellichaftereifen, die von beutich-

ameritanifchen Bereinen in blefem Commer unternommen merben, und auffallend geftiegen ift befonbers auch die Bahl ber Geifegruppen, die ernfthafte Studien in Deutschland betreiben

## Aus aller Welt.

□ 80 Teilgahlungofdmindler entlarbt. Gine große Banbe pon Betrügern, bie ibre Schwindeleien in Berlin und in ber Brobing verübt bat, ift von ber Kriminalpolizei unschäblich gemacht worden. Bisher wurden 80 Personen festgestellt, die an ben Betrügereien beteiligt waren. Mehrere von ihnen befinden fich bereits in Saft. Die Betrüger fpielten mit verteilten Rollen "Provisionsreisende" und "Besteller". Sie hielten sich in fleinen Cafes in der Friedrichstraße auf und unternahmen von dort aus ihre Beuteguge. Das Ueberhandnehmen ber Ratengahlungs. geschäfte bat bie Manover ber Banbe erleichtert. Die "Reifenben" nahmen bei bortigen Firmen Stellungen als Bertreter au, flegen fich bann von ihren Romplicen Muftrage ausftellen taffierten bie Propisionen ein und übernahmen auch noch bie beitellten Gegenstände, um tie jon einer Boche murben verichiebene Firmen auf biefe Beife un 50 Rabioapparate, 120 herrenanguge unb 40 Stanblauger be-50 Ravioappatate, 120 Bettellangung und 40 Stanblauger beitrogen. Die Beobachtung ber Betrüger bauerte mehrert Liochen; schließlich gelang es, sie zu überführen. Die Polizeigaubt, bag aus ber Proving noch viele Anzeigen gegen bie Mitglieber ber Banbe einlaufen merben.

Danbüberfall auf einen Zarichauffenr. In ber Racht murbe ein Berliner Drojoblenchauffeur auf ber Chauffet nach Faltenberg von seinen Fahrgästen überfallen, mit einem Revolver bedroht und beraubt. Der Ueberfallene benachrichtigte die Polizei. Es gelang, die Täter, den Friseur Arthur Snat und den Arbeitssofen Willi Georg, beide aus Berlin, sestzunehmen, als sie einen Straßenbahnzug besteigen wollten. Die beiden Willer geben den Ueberfall zu und gelleren das beiden Rauber geben ben Heberfall gu und erflaren, bag fie fich Gelb far ein Bergnügen beschaffen wollten. Der geranbte Betrag bon 74 Mart tonnte Gnab abgenommen und bem Chauffeur gurudgegeben werben.

□ 2 Berfonen vom Blitt erichlagen. Der Blit fcblug in bas alte ftrobgebedte Wohnhaus bes Milchfuhrmanns Bilbelm Bahnde in Brievelad und alderte bas Saus ein. Durch Jahnde in Priedela und afweite bas Jans ein. Durch einen tragischen Zufall wurden der Bester des Anwesens und iein altester Sohn Frit, die beibe in der offenstehenden Scheunentur ftanden, von einem Blit getroffen und auf der Stelle getotet. Der neben ihnen stehende 15jäbrige Sohn Johann murbe febmer verlett.

D Sprengunglud im Lunnel. Bei Sprengarbeiten im Tunnelbau bei Bralo in ber Slowalei ereignete fich ein furchtbares Unglud. Beim Ginseben einer Dhnamitpatrone und Anjunden ber Bundichnur erlofch ploglich bie einzige Rarbiblampe ber Arbeiter. Anstatt ben Schacht schnell zu verlaffen, versuchten brei Arbeiter die Lampe wieder anzugunden. Rurg darauf ersplodierte die Opnamitpatrone mit verheerender Wirkung. Der eine Arbeiter wurde schwer verletzt, die beiden anderen, Bater und Cobn, fofort getotet.

Bauf ereignete fich ein ichweres Faltbootunglud. Ein Faltboot, in bem fich vier junge Sportfer befanden, ftieft an ben Biofien eines Buggangerfteges und fippte um. Bahrend fich gwei Sportfer burch Schwimmen retten fonnten, ertranten bie beiben

Beierliche Ginmeihung bes Oberammergauer Baffions. heaters. Die feierliche Ginweihung bes Oberammer. gauer Baffionitheaters fanb burch Rarbinal Er. von Faulhaber-Manden ftatt. Der Feier wohnten u.a. bei: Minifterpräfident Dr. Seld, Innenminister Dr. Stubel und Landtagspräsident Stang. Der Zuschauerraum war von der aus Rah und Gern herbeigestromten Bevolferung bicht gefullt. In einer langeren Uniprache wurdigte Rarbinal Dr. von Faulhaber bie Bedeutung ber Oberammergauer Baffionsipiele. Gr führte u. a. aus, bag beute anderswo bas Rreng gerichlagen und aus ben Bergen verbannt werden folle. Das Husland werbe Tommen, feben und fernen bon Oberammergau, bag bie Deutfcben fein Barbarenvolf feien, fonbern bag bei uns bas Rreug noch in Ehren fiebe. Dem bauriichen Bolt fei bie Religion nicht Mugenseite, sondern das Wefen seines Innentebens. Das Ober-ammergauer Baffionsipiel fei fein Geichaft, sondern ein Ge-lubbe, ein Gottesbienft.

Rach brei Jahren bes Lindesmorbes überführt, Rach brei Jahren murbe auf Grund einer anonomen Angeige eine Stindesmörderin feingestellt, bie im Oftober 1926 ibr neugeborenes Mabden erftidt und in ben Bach geworfen hatte. Es han-beit fich um die jett 21 Jahre alte Jeanne Ruhlmann, in Straßburg, die bamals ichon als ber Tat verbächtig unter Unflage gestellt, aber freigelaffen worben war auf Grund eines arglichen Beugniffes. Beht murbe festgestellt, bag fich eine Schwefter ber Morberin bas Beugnis auf beren Ramen hath ausstellen luffen, indem fie ben Arat über ihre Berfonalien täuichte Rach bartnadigem Leugnen baben bie beiben Schweftert ben mabren Cachverhalt eingeftanben, und bie Morberin murbe in Salt genommen.

Beim Rundfing über Baris abgefturgt. Gin femeres Gingzeugunglud ereignete fich über Baris. Gines ber Bafiagierflugzeuge, bie allfountaglich Bergnügungofluge über Baris unternehmen, fturgte über bem Friedbof ber Borftabt Dt. Denis aus betrachtlicher Sobe ab. Alle brei Infaffen murben in fdmes verlettem Bufiand aus ben Trummern geborgen.

□ Schweres Rraftwagenungtud. Huf ber Landftrage & ho u-Brenoble überfuhr ein mit fünf Berjonen befester Straft magen einen Rabfahrer, ber ichmer verlett murbe, und rafte bann gegen einen Baum. Der Wagen wurde vollständig gertrummert. Bon ben Infaffen ftarben brei furt nach ber Ginlieferung ins Stranlenbaus, mabrend bie beiben überlebenden Berjonen mit fcmeren Berlegungen hoffnungelos barnieberliegen.

Schändung eines utrainischen Krieger Friedhofes. Bie bas ufrainische Tageblatt "Dilo" aus Lem berg berichtet, haben bis jeht noch nicht ermittelte Tater im galigifden Stabt. men Bomoriany bei Bborow einen ufrainischen Arieger-Friedhol aus ber Beit ber ufrainifchen Freiheitsfämpfe gegen Bolen in ben Jahren 1918 bis 1919 geschandet, indem fie bie Rreuge an lämtlichen Grabern umwarfen und bie Graber gerftorten, fowie bie Rnochen ber Toten auf bem Friedhofsplat gerftreuten. Dieje Schandtat wurde baburch entbedt, bag bie utrainifche Gemeinbe in einer Brogeffion unter Führung ber Geiftlichteit auf ben Frieb. of gog, um an ben Grabern ber ufraintichen Strieger eine Totenfeler gu veranftalten. Mis bie Gemeinbe mit Entfehen Die Berwufftung mahrnahm, fielen bie Bläubigen auf die Anie niebet und ftimmien ein utrainisches Freiheitslieb au.

D Gewehrfalbe in eine Tanggefellichaft. Gin grauenhaftes, in feinen Motiven vollig ungeffartes Blutbad murbe in bent Dorfe Bibilje in ber Rabe ber fer bifd en Stadt Efchupri ja angerichtet. Dort vergnügte fich bie Dorfjugend bei einer Rirchenfeler auf bem Blage por bem Gemeindehaus, indem fie erbijche Rationaltunge aufführte. Der Tang bauerte bis 21 Uhr auf bem mit Rarbidlampen bell erleuchteten Blag, mahrend bie Strafen ber Umgebung in völliges Duntel gehullt waren. Bet ber Aufführung bes Rolo-Tanges (ferbifcher Rationaltang) ertonte plotlich eine Gewehrsaive aus ber Finfternis. Die Denichenmenge, von Banit ergriffen, ftob auseinander. Auf ber Stelle blieben elf Berfonen liegen, von benen 5 fofort tot waren, mahrend 6 fcmer verwundet wurden. Heber die Tater und bas Motiv gur Tat ift borläufig noch nichts befannt.

Schweres Ungliff bei einem Schaufliegen. Bei ber Borührung von Runftflugen auf bem Flugplay Fabette-Anglud. Gin Runftflieger frurgte mit feinem Fluggeug, in bem ich noch zwei Baffagiere befanden, mitten in die Buichauermenge. Sieben Tobesopfer find gu beflagen. Beiter ereigneten fich in ven Bereinigten Staaten zwei weltere Flugzeugungtude, bei venen insgesamt fünf Todesopfer zu bestagen waren. Wenige Aisometer von Alford, im Staate Leras, enifernt, fiürzte bei paren fofort tot. Das britte Unglud ereignete fich in Remhamp bire. Dort war ein Ruggeng mit amei Rinbern, einem 14-jährigen Jungen und einem ebenfo alten Mabden aufgestiegen. In geringer Sobe fette plotlich ber Motor aus, fo bag bie Mafchine abfturgte und fofort in Brand geriet. Die beiben Rinber tomen in ben Stammen um, mubrend ber Fluggengführer Ichwere Berlebungen bavontrua.

Bufarest, 29. April. Im Finanzministerium wurden vor etwa einer Woche Wachen aufgestellt, die alle eingehenden Bersonen zu kontrollieren hatten. Als der Ches des Augen-dienstes, der Regierungskommissen bei der Nationalbank, Nomanescu, ins Ministerium treten wollte, wurde er bon ber Bache baran gehindert. Er wollte fich legitimieren, doch erfannte ber Major Mateescu die Papiere nicht an, Romanescu wurde dann auf Befehl bes Majors von den Goldaten umgingelt. Als Romanesen auf die Folgen Diefes Berhaltens aufmertfam maden wollte, foling der Major ihm ins Geficht. Gin Oberft ber Kommandantur ber Bachttruppen prufte fchlieflich die Bapiere Romanescus und ordnete feine Freilaffung an. Romanescu bat Anzeige erstattet.

### Chinefifde Ranber plundern eine Stadt.

London, 29. April. Rach einer Melbung ans Changhai hat eine Ranberbande die Stadt Ringfutiden im nordlichen Teil ber Proving Riangfi überfallen und ein furchtbares Blut-bab angerichtet. 1000 Manner, Frauen und Rinder follen getotet und ebenjo viele als Gejangene veridsleppt worden fein. Die Räuber riidten mit 20 Majdjinengewehren gegen bie Stadt an und ichoffen alle Mitglieder der Behörden nieder. Frauen und Rinder wurden umgingelt und niedergemegelt. Die Gefangenen murben gezwungen, Die Beute ber Ranber gu tragen. Bor ihrem Rudzug haben die Ranber die Stadt in Brand geftedt.

更明制 ai in thofth

06 356 forber uptetat. die Bo egen to

thef !! Die für ungen, nd graph

ewegust to

e Aranti 1g. Just ejchränft oas bob

gefagt ! ist bas

ift feiber au fpi allein orich ti

legte i

3 bent nicht ! 11 ung fo

## Sport-Nachrichten.

Balblaufmeiftericaften ber D. T. Deuticher Balblaufmeifter Gyring-Bittenberg.

Begunftigt von beitem Better fanben am Countag in Biedbaben bie Balblaufmeifterichaften ber Deutschen Turnerichaft fratt. Etwa 80 Teilnehmer aus 14 freifen ber D. T. melbeten fich bem Starter Einige taufent Bufchauer verfolgten bie Rennftrede entlang, ben Balblauf. Das Felb hielt bis 500 Meter noch giemlich gufam. men. Eine fleine Spigengruppe batte fich bann im weiteren Berlauf eima 10 Meter von ber hanptgruppe trennen tonnen. Gpring und Rrate führten bald, bis es bei 1000 Meter Spring gefang, mit 30 Meter Boriprung por Brate gu fuhren. Bis gum 2. Rilometer batte lich bas Weld auf ra. 200 Meter verteilt. Bereits gier lag Spring um rund 60 Meter por ber Spihengruppe, um bereits bei 3000 Meter mit 100 Meter Borfprung gu fuhren. Das Feld war etwa um 500 Meter auseinandergezogen. Dann tam Kohler bom I.-B. Grana bei Chemnig ftart auf und tonnte fich auf ben sweiten Blay bis auf 30 Meter an Gyring (T.G. Bittenberg) beranarbeiten. Rad) 6 Rifometer zeigte fich folgenbes Bilb: Spipe Spring; ihm folgte nach 80 Meter Robler, babinter mit 30 Meter Rrate, Beim Ginlauf ins Biel (Rurbaus) hatte Spring feinen Borfprung auf 120 Meier vergrößert. 3hm folgte an 2. Stelle Robler und an 3 . Stelle Gebhardt (T.-B. Wittelborf), ber fich furg vor bem Biel nach einem fabelhaften Endfpurt auf ben 3. Blat vorschieben tonnte. — Ergebniffe: 1. Eingellauf: Baldlaufmeifter Spring (T.-18. Bittenberg) 24,12 Min. 2. Kohler (T.-18. Bruna b. Chemnit) 24.22 Min., 3. Gebhardt (X.-B. Mittelborf) 24.36 Min., 4. Krate (X.-B. Apolba) 24.42 Min., 8. Schons (Bölflingen) 25.05 Min., 12. Kanl (X.-B. Holgarten-Pfalg) 25.17 Min. 2. B ereinsmann. fcaften: 1. T.-B. Bittenberg 14 Buntte, 2. Berliner Turnfportverein Friefen 26 Bunfte, 3. T .- G. Robleng 28 Bunfte, 4. T .- B. Wiesbaben 29 Puntte. 3. Preismeifterschaften: 1. Sachi. Turnerschaft 12 Buntte, 2 Breis Rheinsand 17 Buntte, 3. Kreis Mittelrhein 29 Buntte, 4. Brandenburg, 5. Thüringen, 6. Pfals. 7. Weftfalen, 8. Rorben.

#### Bufammenftog von Triebmagen und Laftauto.

Limburg, 29. April. Am Montag nachmittag 17 Uhr 12 fließ an Am. 37.156 ber eingleifigen Nebenbahnstrede Dies— Bollhaus—Wiesbaden auf dem unbewachten Ueberweg zwischen Kettenbach und Michelbach ein Triebwagen mit einem Lasttraftwagen gufammen. Der Triebmagen entgleifte mit brei Achjen. Der Laftfraftwagen wurde fast vollständig gertrum-mert. Die Fahrgafte bes Triebwagens blieben unverlett, bagegen haben der Führer des Autos und zwei Beifahrer mehr ober weniger ftarfe Berlegungen erlitten.

#### Borerft feine Ronlitionserweiterung in Deffen.

Darmftadt, 29. April. Bie befaunt, fanden feit einiger Beit zwischen den Frattionen ber Regierungsparteien und bem Beffischen Landbund Besprechungen fratt über die Möglichfeit der Erweiterung der Regierungstoalition. Diese Besprechungen find auf unbestimmte Zeit vertagt worben.

#### Dujarbin abgefunden und wieder eingestellt.

Ronigeberg, 29, April. Bon unterrichteter Seite ber fautet, bag ber Silfsgenbarm Dujarbin, beffen Broges feinergeit in Infierburg großes Huffeben erregte, auf Erlag bes Ministere bes Innern bei ber Kriminalpolizei einer westbeutichen Stadt unter einem andern Ramen eingestellt worben ift. Nuberdem ift ihm eine Entschädigung für die erlittene neum abrige Buchthausstrase in Sobe von 21 000 Mart zugebilligt und bereits ausbezahlt worden.

#### Reichsbannerleute und Rationalfogialiften.

Blaubeuren, 29. April. Die Beranftalter einer fogial-bemofratischen Bersammlung hatten fich zu ihrem Schut aus Ulm Reichsbannerleute tommen laffen, Ulmer Rationalsogialiften folgten ben beiben Omnibuffen bes Reichsbanner in zwel Laftfraftwagen. Im Berfammlungslofal tam es bann gu einer Schlägerei, in beren Berlauf zwei Rationalfogialiften fchwer und acht leicht verlett wurden.

#### Entjenliche Bluttat bei Rellinghufen.

Rellinghufen, Str. Steinburg, 29. April. Der 48jahrige Sofbefiber Otto Reimers in Renfing bei Rellinghufen bal beute morgen feine beiben 9 und 11jabrigen Rugben im Beti erbroffelt, feine tajabrige Tochter burch Schlage über ben Ropi ichwer verlett und barauf Gelbftmorb burch Erichichen verübt. Reimers, ber erft fürglich eine ichwere Ropigrippe überftanben hatte und früher in Subweftafrifa an Malaria erfrante war, bat die Tat anicheinend in geiftiger Umnachtung ausgeübt. Seine Frau war um 51/4 Uhr zum Melten in ben Stall gegangen. Mis sie zurückfehrte war die grauenbafte Tat bereits begangen. Die Tochter, die noch Lebenszeichen von sich gab wurde in das Kellinghnier Krankenhaus geschafft.

## Amtlice Bekanntmachungen der Stadt Sochheim.

Donnerstag, den 1. Mai 1930 vormittags von 8 bis 10 Uhr werden an der Stadttaffe hier die Kleinrentner-unterftützungen für Monat Mai ausbezahlt. Sochheim am Main, ben 28. April 1930.

Der Magiftrat : Argbacher.

Gefunden ein Chluffel und ein Rarft. tumer werben erfucht ihre Rechte innerhalb Rathause Bimmer Rr. 1 geltend gu machen.

Sochheim am Main, ben 26. April 1930. Die Polizeiverwaltung

## Rundfuntprogramm.

Dienstag, 29. April. 6.15: Betterbericht und 36 fcliegend Morgengomnoftif 1. - 6.45: Bon Stutigi ghmnastit 2. — 13.10: Werbefonzert. — 13.30—14.40: fonzert: Aus Bagners "Ring bes Ribelungen". -Rachmittag. — 16.50: Bortragegoflus bes Frauenverb Raffan und Balbed. — 17.20: Bon Stuttgart: Rochel 18.06: Dilbe Maria Kraus lieft aus ihren Erzählung Bon Stuttgart: "Bie man in Canada refit". - Stuttgart: "Schulangit und Schulfreude". - 19.30: gart: Szenen aus "Mignon". - 20.46: Bon Stuttger Beib". - 21.45: Bon Stuttgart: Rammer-Dufit.

Mittwody, 30. April. 6.15: Betterbericht und 3 fchliegend: Morgengymnastit 1. — 6.45: Bon Stutts gymnastit 2. — 11.15—11.45: Bon Raffel: Schulfe Schallplattentongert: "Schaufpielmufiten". - 13.30tongert. - 16: Schaftplattentongert: Aus "Der Betich 16.30-17.40: Bon Leipzig: Kongert bes ehemaligen De Infanterie-Regiments, Wien. — 18.05: Wie geht es 380 mittelhändler. — 18.35: Bon Stuttgart: Brandichaben mittelhandler. — 18.35: Bon Stuttgart: Brandichades bed beis beiffen beffer als Brandichabenbergütung. — 19.05: Son Stutis bei bag feln barj. bester als Brandschabenbergütung. — 19.05: Son Stulle in in in in der i 19.30: Kanzert bes Rundsunsorchesters anlählich bes in ehn i ährlig es tages von Franz Lehár. — 21: Literarische Stunde — ichen Ländschen Studie Gischahnen 22.30: Nadyrichten.

Donnerstag, 1. Mai: 6: Bon Stuttgart: Morgenya antig national beber 8.45: Wetterbericht und Zeitungabe; anichliegend Morgent 13.10: Berbefongert. — 13.30—14.30: Scholiplattent 13.10: Werbetonzert. — 13.30—14.30: Sugundiunde. (1 in all das breich der und unechte Romantif. — 15—15.50: Jugendfunde. (2 in Sandern den in beutschen Märchendorn, 15.25: "Die Seemannssprache veräd zu bezahlen 17.45: Bon Stuttgart: Rachmittagskonzert. — 17.50: Bereid zu bezahlen 2.745: Bon Stuttgart: Rachmittagskonzert. — 17.50: Bereid zu bezahlen 2.745: Bon Stuttgart: Rachmittagskonzert. — 17.50: Bereid zu bezahlen 2.745: Bon Stuttgart: Rachmittagskonzert. — 17.50: Bereid zu bezahlen 2.745: Bereid zu Beseicht eine 2.745: Bereid zu Bereicht eine 2.745: B Banderratschläge bes Tannuelinos grundjuter icht. — Beiehl eine Leifen Bereihl eine Leifen Berlin: "Bierzig Jahre erster Mal". — 19.39: Ben Ster Bertin: "Bierzig Jahre erster Mal". — 19.39: Ben Ster Bern Reparations Marleruhe: Ginfonie IX von Ludwig van Beethoven. Stuttgart: Etwas über ben Frühling. - 22.30: Se Radprichten. - 22.45: Bon Stuttgart: Meltere Tangmi

# mmer 52

in Bertebreinftitut auf beren Leiftun

de Erinnerung an Ablicht nicht berm lind, wirft an b and bar ber ungel bie Unterftellung be inter eine einbeit en bat fich nichts nen, auch wen Steit ber Gifenbal int tinb tole fie

befannt, Gie bo aglaubringen und ber gegenmärt Ratua, gang befor bas Drangen ber ber Tarife, mit en Erfolg bat Maffe, mie bie it der Befam inlich surlidig 2100 Millionen baren es 1819 D Jahren mieber ein 2009 Millionen ef ag: es murben Die Stredenlä Sabre 1925 p ereffant, in diefe en und im Jah trug im Jahre

bie Reichsbahn

a; immerhin ware tend 100 000 im t für bie Re dere Geichaft if bie im Jahre forben Gutertonne bie Einnahmen. letten Sabren au tot ber Ronfure Gluggenges wird Douptperfehremitt Bu winichen geren Bufann omeit fie öffentlid

igzeug beforbert

Rebeneinan! wird, Darque ci debrepolitiiche, por Bur bie 39 Die Elettriff mien Repes, Bis Tirol, Schw ten fteben aber er Bur Berfügur eleftrifchen g cibenem Umfange Alles in allem: T tine" Reichobabn u von ausländichen

Oberft Li Rem yort, 1. atigten Gerlicht if lieger Linbberg erquert bat, in Pa



Eltern, Geschwister und Angehörige.

Hochheim a. M., den 29. April 1930

Die Beerdigung findet am Donnerstag, 1. Mai mitt. 12 Uhr vom Sterbehause Rathausstr. aus s'att.

### **带来来来来。张永永永永永永永永永永永永永** Danksagung

For die anläßlich unserer Vermählung in so überaus reichem Maße zugegangenen Glückwünsche und Geschenke sagen wir auf diesem Wege

> herzlichen Dank! Josef Munk und Frau Barbara

geb, Hartmann

Hochheim, den 29. April 1930

ગુરા મુશ્યમાં માના મુશ્યમાં આવેલા મુશ્યમાં માના મુશ્યમાં માના મુશ્યમાં મુશ્યમાં માના મુશ્યમાં માના મુશ્યમાં મ



## Deutschlands fconfte illuftrierte Monatsfdrift

Monatlich ein Seft zum Preise von 2.40 NIR.

Der geiftig bewegliche Deutsche lieft diese Beitfchrift; fie bringt ibn in enge und fruchtbare Beziehungen zu allen brennenden Fragen der Beit in Literatur, Biffenfchaft, Runft u. Leben

Meifterwerte moderner Ergabler find die gur Beröffentlichung kommenden Romane u. Novellen

gaben nach Berfen der Runft in Farbendrud. Reine Zeitschrift des In und Muslandes bringt fie in abnlicher Bollendung u. Mannigfaltigfeit

Monatshefte gelefen werden, ift eine Statte der Rultur und edelfter Lebensfreude



Schönster Schmud der Befte: Berrliche Bieder:

Das Baus in dem Delhagen & Blafings

Der Berlag Belbagen & Klafing, Leipzig & r überfendet auf Bunich gegen Einsendung von 30 Pfg. in Marten für Porto - toftenlos ein vollständiges Beft (fonft 2,40) als Probeheft



Täglich noch einige Schoppen

## Ziegenmilch

abzugeben.

Raberes Geidaftsitelle Maffenheimerftrage 25.



ein friich. Transport Sannov. Ferfel und

jum Verfauf bei Mag Rrug, Sochheim, Telefon 48.

# Landwirt

Um Dittwoch, ben 30. April mittags Uhr findet in Sochbeim

## Vorführung der neuen Hackmalchin

(Saffia) itatt. Raberes ift ju erfahrtige bei Gg. Krapp, Renderfitrage

Landwirtichaftliche Majdinerie



viel intereffanten Lefestoff und ichte Baie in Gifen Bilder! Lefen Gie:

Ja, bie Sanbe tonnen fprechen!

Eignen Gie fich zur Ehe? Ihre Sant fcriff gibt Austunft!

Gotter in Mifchgeffalt.

Erfindungen, auf die wir warten.

Bon farten Mannern. "Scherl-Magazin" kostet nur 1.- R

## WAHRE GESCHICH

Die Zeitschrift der Erlebnisse

Soeben erschien ein neues

50 Pf. Oberall zu haben

PROBENUMMERN VOM VERLAG

DR. SELLE-EYSLER A.G., BERLIN